LUTHERAN PORT ELIZABETH
Friedenskirche Church of Peace

Nr.: 2020.8 d Gemeindebrief Oktober 2020

Wie die Zeit vergeht. Es war doch erst gestern, als wir am 26. März 2020 in die landesweite Abschottung, die wir heute als Stufe 5 kennen, eintraten. Das Niveau wurde nun schrittweise auf das gegenwärtige Niveau 1 gesenkt.
Eine gute Nachricht, denn sie deutet auf eine verringerte Infektionsrate hin, die auf die strikte Einhaltung der Sicherheitsprotokolle für Covid-19 durch die Öffentlichkeit zurückzuführen ist.
Das Virus selbst beachtet solche Niveaus gar nicht. Nur weil wir jetzt Niveau 1 haben, dürfen wir nicht selbstgefällig werden oder auf die Idee kommen, dass es weniger Anlass zur Sorge gibt. Im Gegenteil, das Virus ist heute genauso gefährlich wie damals auf Niveau 5. Nur unser sorgfältiges und kontinuierliches Einhalten der Regeln und Protokolle, können gegen eine Ausbreitung helfen.
Es ist schön zu spüren, dass trotz unserer Bedenken und unseres Stresses, wir immer Zeit haben, jeden Einzelnen zu begrüßen und uns das Lächeln hinter der Maske des Anderen vorzustellen. Man schaut intensiver auf den Augenausdruck des Gegenübers, wo das "Lächeln" noch zu sehen ist.
Gegenwärtig sind wir in der Lage, Gottesdienste in der Kirche zu besuchen, unter Einhaltung der Sicherheitsprotokolle von Covid-19
Unsere WhatsApp-, Facebook- und YouTube-Kanäle der Gemeinde stehen weiterhin zur Verfügung, um die Gottesdienste für diejenigen anzubieten, die - aus welchen Gründen auch immer - nicht in der Kirche teilnehmen können. Vielen Dank an alle, die daran beteiligt sind.
Eine weitere Initiative ist unser Projekt "Warm im Winter" das die körperlichen Bedürfnisse der Kinder in der Wabamkela-Krippe befriedigen soll, darunter Kleidung, Seife, Desinfektionsmittel und Masken, um sie vor einer Ansteckung mit Covid-19 zu schützen.
In unserer heutigen Zeit und unter allen Umständen sind wir ermutigt, inbrünstig zu Gott zu beten. In Kolosserbrief 1,17 lesen wir: „*Und er ist vor allem, und es besteht alles in ihm.*

Reinhard Walle
Vorsitzender des Kirchenvorstands

Christus und Seine Kirche laden Dich ein!
Christ and His Church invite you !

Was Frau Pastorin am Herzen liegt

Selig sind die reinen Herzens sind
Eine Untersuchung der Worte Jesu in Matthäus 5:8

Ich habe immer mit diesem Vers in Matthäus gekämpft, aus dem einfachen Grund, dass ich sehr wohl weiß, dass ich nicht reinen Herzens bin. Ich hörte mir einen Podcast an, der mir diesen Vers öffnete, und fand dann diesen Artikel darüber, den ich mit Euch teilen möchte, in der Hoffnung, dass ihr auch den tiefen Trost erkennen und erfahren werdet, den ich in diesen Worten Jesu entdeckt habe.

„*Selig sind die reinen Herzens sind, denn sie werden Gott sehen*." Salomo hatte tausend Jahre zuvor schon gefragt: „*Wer kann wirklich sagen: Ich habe mein Herz rein gemacht; ich bin rein von meiner Sünde?*" Wenn nur diejenigen gesegnet werden, die im Herzen rein sind, wer kann sich dann eigentlich freuen? Verheißt Jesus, nur diejenigen zu segnen, die ihr Herz rein gehalten haben?

Wir dürfen nicht vergessen, dass Jesus in diesen Versen in Matthäus. 5 seine Segnungen den Armen und Gebrochenen im Geist, den Sanftmütigen und Demütigen, **denen,** die ***hungern,*** nach Gerechtigkeit, **nicht denen** die von Gerechtigkeit ***erfüllt sind,*** verkündet **hat.** Für uns stellt sich jedoch die Frage, ob dies als Gesetz oder als Evangelium zu lesen ist. **Verurteilt Jesus seine Nachfolger dafür, dass sie kein reines Herz haben, oder spricht er den Hörern seine eigene Barmherzigkeit zu?** Ich glaube, dass Jesus diese Frage uns beantwortet in den einleitenden Versen von Johannes15 :

„Ich bin der wahre Weinstock, und mein Vater ist der Weingärtner. Jeder Zweig in mir, der keine Frucht bringt, nimmt er weg und jeden Zweig, der Frucht bringt, beschneidet er, damit er mehr Frucht bringe. ***Ihr seid schon rein wegen des Wortes, das ich zu euch gesprochen habe.*** *Bleibt in mir, und ich in euch. Wie der Zweig nicht von selbst Frucht bringen kann, es sei denn, er bleibt im Weinstock, so könnt auch ihr es nicht, wenn ihr nicht in mir bleibt (Joh*annes *15,1-4).*

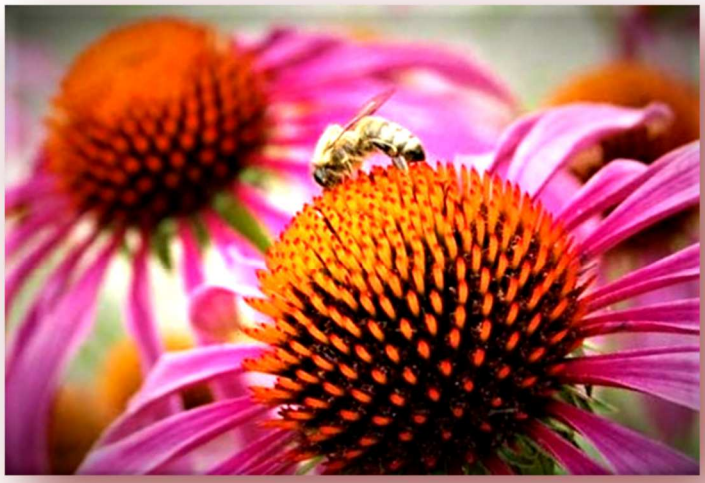
In Vers 3 der obigen Stelle sagt Jesus: *„Schon seid ihr rein wegen des Wortes, das ich zu euch geredet habe*." Im Augenblick der Schöpfung sprach Gott einfach die Worte: „*Es werde*", und es war so. Und wir finden hier etwas Ähnliches, wie Jesus dem sündigen Petrus, dem Zöllner Levi und allen anderen Jüngern sagt, **dass sie rein *sind,* nicht weil sie sich immer rein gehalten haben; nicht, weil Jesus weiß, dass sie gute**

Absichten haben; nicht, weil sie ein neues Blatt umschlagen wollten und versuchen würden, es besser zu machen. Nein. Aufgrund der Macht seines eigenen deklarativen Wortes spricht Jesus eine neue Realität in unser Dasein. Er sagt es einfach, und es ist so.

Im Hebräerbrief, Kapitel 10: 8-10 heißt es: *„Zuerst hatte er gesagt: »Opfer und Gaben, Brandopfer und Sündopfer hast du nicht gewollt und sie gefallen dir nicht«, welche doch nach dem Gesetz geopfert werden. Dann aber sprach er: »Siehe, ich komme, zu tun deinen Willen.« Da hebt er das Erste auf, damit er das Zweite einsetze.* ***Nach diesem Willen sind wir geheiligt ein für alle Mal durch das Opfer des Leibes Jesu Christi.***"

Beachtenswert dass in Vers 10 von der Heiligung in der Vergangenheit gesprochen wird. **Wir *sind* geheiligt und gereinigt *worden*. Aber wie?**

Indem wir es besser machen wollen oder versuchen ein neues Blatt umzuschlagen...? Nein. Es ist der Wille des messianischen Erlösers selbst, der gekommen ist, um Gottes Willen für uns zu tun. Jesus sagte etwas in diesem Sinne in Joh. 17:19, als er betete: *„Für sie heilige ich mich, damit sie wirklich geheiligt werden."* Jesus war es, der sich dem Willen seines Vaters unterwarf, alle gerechten Forderungen des Gesetzes erfüllte und sich auch als Vergeltungsopfer für unsere Erlösung dar-



brachte. Und so schließt der Autor des Hebräerbriefes mit den Worten:

Weil wir denn nun, Brüder und Schwestern, durch das Blut Jesu den Freimut haben zum Eingang in das Heiligtum, den er uns eröffnet hat als neuen und lebendigen Weg durch den Vorhang, das ist: durch sein Fleisch, und haben einen Hohenpriester über das Haus Gottes, so lasst uns hinzutreten mit wahrhaftigem Herzen in der Fülle des Glaubens, besprengt in unsern Herzen und los von dem bösen Gewissen und gewaschen am Leib mit reinem Wasser. (Hebräer 10,19-22)

Was für eine Verheißung! Hier sind wir berufen, Vertrauen und volle Gewissheit zu haben, dass Christus, sowohl durch sein gehorsames Leben als auch durch sein Opfertod, ausreicht, um uns heilig und tadellos und rein zu machen.

Kurz gesagt, wir sind rein, nicht wegen allem, was wir getan oder nicht getan hätten, sondern wegen des deklarativen Wortes Christi. Er hat uns mit seinem Blut gewaschen und gereinigt. Deshalb sagt Paulus in

… Pastorin am Herzen

Römer 8:1: *„So gibt es nun keine Verdammnis für die die in Christus Jesus sind.“*

Deshalb müssen wir Gottes kommendes Gericht nicht fürchten, oder eine unbestimmte Zeit des Leidens im Fegefeuer, welches alle verbleibenden Sünden reinigt (römisch-katholische Lehre).

Wenn wir in Christus sind, so sind wir schon rein (Joh. 15,3), wegen der Macht seines deklarativen Wortes. „Aus der Angst seiner Seele", schrieb Jesaja über den leidenden Gottesknecht, „wird er, der Gerechte, den Vielen Gerechtigkeit verschaffen, denn er trägt ihre Sünden.“ (Jesaja 53,11). Durch *seinen* Willen *„sind wir ein für allemal durch das Opfer des Leibes Jesu Christi geheiligt* ***worden****."* Darum… Selig sind die reinen Herzens sind!; denn sie werden Gott schauen.

Das ist unsere ganze Hoffnung und unser ganzer Trost im Leben und im Sterben.

Es grüßt alle ganz herzlich
Pastor Anja

Wabamkela

Erster Tag, aber was sind 1.5m?

Händewaschen und Desinfizieren!

Spielen auch nur mit Maske!

Wie kann ich mit Maske essen?

“Warm im Winter“ für die Wabamkela Krippe

Mein Gott aber wird all eurem Mangel abhelfen nach seinem Reichtum in Herrlichkeit in Christus Jesus.
Phillipper 4:19

Wir hatten Sie ja schon informiert, dass wir Mittel vom Lutherischen Weltbund erhalten hatten und freuen uns, nun mitteilen zu können, dass wir nun mit dem Kauf aller Gegenstände beginnen können, die die Kinder erhalten werden.

Die Wabamkela-Krippe öffnete ihre Türen am 1. September wieder, nachdem die Lockdown-Stufen 5, 4, 3 beendet worden waren. Aber es kehrten nicht viele Kinder zurück, da sie alle bei ihren Großeltern oder anderen Familienangehörigen leben.

Zunächst gingen nur 11 Kinder in der ersten Septemberwoche zur Schule. Ende September sind nun 21 Kinder wieder in die Wabamkela-Klasse zurückgekehrt, 29 Kinder der älteren Altersgruppe in die Wabamkela-Masifunde-Klasse. Das sind insgesamt 50 Kinder, die wir für 3 Monate kleiden und ernähren werden.

Das Projekt erforderte einige Anpassungen, da die anfängliche Anzahl der Kinder auf 40 Kinder festgelegt war.

- **Hand-Desinfektionsmittel**
- **Zahnpasta und Zahnbürste**
- **Seife**
- **Mais-Mehl**
- **Reis**
- **2 wiederverwendbare Masken**
- **Warme Jacken/Hosen (Jeans)**
- **Trainingsanzug-Set**
- **Schuhe**
- **Socken**
- **Decken**
- **Mütze und Handschuhe**

Oben sehen Sie eine Aufschlüsselung dessen, was jedes Kind im Laufe der 3 Monate erhalten wird. Der Einkauf wird in der ersten Oktoberwoche beginnen und an die Kinder in der Krippe verteilt werden. Über den Fortschritt des Projekts werden wir weiter berichten. Der Kirchenvorstand möchte sowohl den Gemeindegliedern für alle bisherigen Spenden an die Kinder in Wabamkela als auch dem Lutherischen Weltbund für die zusätzlichen Mittel dieses Projektes „Warm im Winter“ danken.

Mit freundlichen Grüßen,
Ryan Meyer

Die „Fünf Solas“ der Reformation

Als Reaktion auf die Behauptung der römisch-katholischen Kirche, die einzig wahre apostolische Kirche zu sein und als solche die einzig gültige Autorität zu besitzen, haben die Reformatoren des 16. Jahrhunderts ihre theologischen Prinzipien in fünf Mottos zusammengefasst:

Sola Fide
(Allein der Glaube)

„So halten wir nun dafür, dass der Mensch gerecht wird ohne des Gesetzes Werke, allein durch den Glauben.“ (Römer 3,28)

Sola Scriptura
(Allein die Schrift)

„Denn alles, was in der Schrift steht, ist von Gottes Geist eingegeben, und dementsprechend gross ist auch der Nutzen der Schrift: Sie unterrichtet in der Wahrheit, deckt Schuld auf, bringt auf den richtigen Weg und erzieht zu einem Leben nach Gottes Willen. So ist also der, der Gott gehört und ihm dient, mit Hilfe der Schrift allen Anforderungen gewachsen; er ist durch sie dafür ausgerüstet, alles zu tun, was gut und richtig ist.“ (2.Timotheus 3,16-17)

Solus Christus
(Allein Christus)

„Es gibt nur einen einzigen Gott und nur einen Einzigen, der zwischen Gott und den Menschen vermittelt und Frieden schafft. Das ist der Mensch Jesus Christus. Er hat sein Leben hingegeben, um uns alle aus der Gewalt des Bösen zu befreien. Diese Botschaft soll nun verkündet werden, denn die Zeit, die Gott festgelegt hat, ist gekommen.“ (1.Timotheus 2,5-6)

Sola Gratia
(Allein die Gnade)

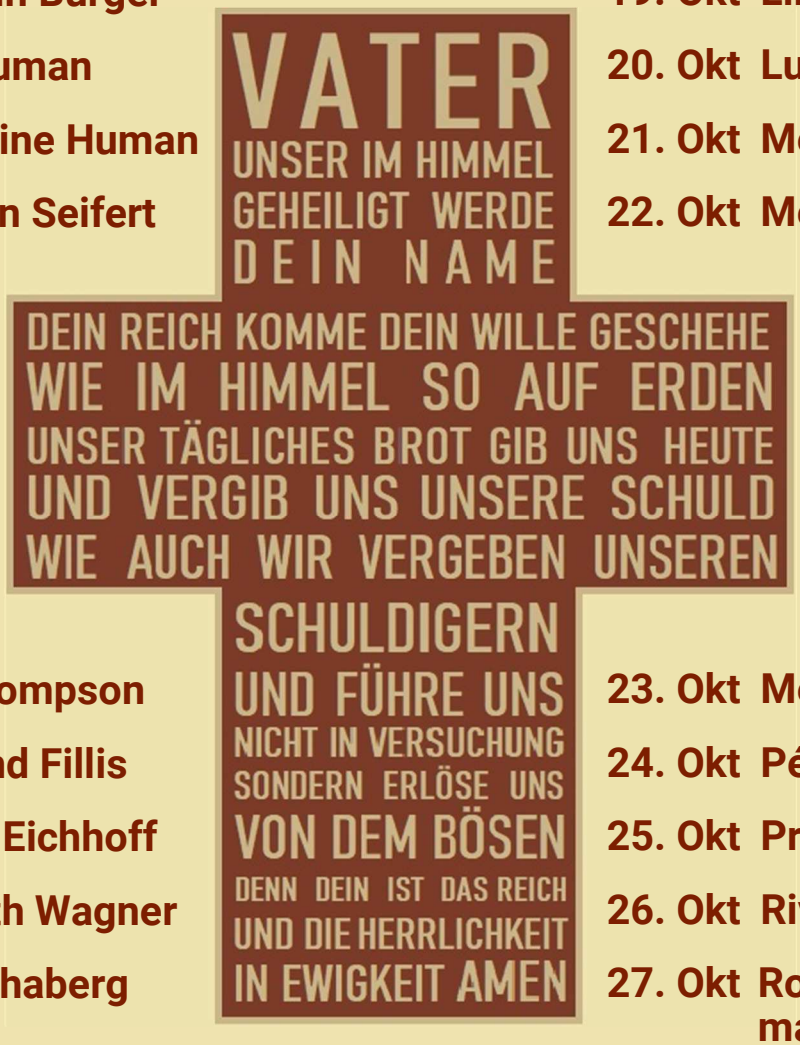
„Eure Rettung ist wirklich reine Gnade, und ihr empfangt sie allein durch den Glauben. Ihr selbst habt nichts dazu getan, sie ist Gottes Geschenk. Ihr habt sie nicht durch irgendein Tun verdient; denn niemand soll sich mit irgendetwas rühmen können. Wir sind ganz und gar Gottes Werk. Durch Jesus Christus hat er uns so geschaffen, dass wir nun Gutes tun können. Er hat sogar unsere guten Taten im Voraus geschaffen, damit sie nun in unserem Leben Wirklichkeit werden.“ (Epheser 2,8-10)

Soli Deo Gloria
(Allein Gott gehört die Ehre)

„Denn von ihm und durch ihn und zu ihm sind alle Dinge. Ihm sei Ehre in Ewigkeit! Amen.“ (Römer 11,36)

Gebetskarten Oktober

1. Okt Anthea Daniels
2. Okt Aria Noël Thompson
3. Okt Benjamin Burger
4. Okt Chad Human
5. Okt Charmaine Human
6. Okt Christian Seifert
7. Okt Dale Thompson
8. Okt Desmond Fillis
9. Okt Dittmar Eichhoff
10. Okt Elisabeth Wagner
11. Okt Elise Schaberg
12. Okt Gavin Groenmeyer
13. Okt Igor Lokotsch
14. Okt Kadean Daniels
15. Okt Kelvin Daniels
16. Okt Leonard Fourie
17. Okt Leonard Rosendahl
18. Okt Liane Botha
19. Okt Lima Coko
20. Okt Luke Human
21. Okt Melita Bagshaw
22. Okt Mercia Fillis
23. Okt Merle Cairncross
24. Okt Péter Heineke
25. Okt Precious Mulioh
26. Okt Rivka Rath
27. Okt Rosemarie Mitter-maier
28. Okt Sheldine Septoe
29. Okt Ursula Eichhoff
30. Okt Warrick Bürger
31. Okt Werner Krieg



So ermahne ich nun, dass man vor allen Dingen tue Bitte, Gebet, Fürbitte und Danksagung für alle Menschen.
1. Timotheus 2,1

Geburtstage Oktober

Herzlichen Glückwunsch

1. Okt	Gunter Fröhlich
8. Okt	Willie Lokotsch
11. Okt	Alie Coetzer
19. Okt	Ulrich Koch
21. Okt	Sophie Sternberg
30. Okt	Patrick Septoe

Monatspruch Oktober 2020

Jeremia 29,7

„Suchet der Stadt Bestes und betet für sie zum HERRN; denn wenn's ihr wohl geht, so geht's euch auch wohl.“

Zum Ende des nun sechs Monate lang dauernden Lockdowns, gibt es kaum eine passendere Bibelstelle, über die wir nachdenken könnten. Organisationen aus der ganzen Stadt versammeln sich zum stillem Protest, um die dringende Notwendigkeit der Rettung unserer zerbröckelnden Stadt anzuprangern. In Nelson Mandela Bay ist die Erbringung von Dienstleistungen praktisch zum Stillstand gekommen. Dies hat die Zivilgesellschaft, Kirchen, Gewerkschaften und Geschäftsinhaber dazu veranlasst, sich vor dem Rathaus die Hände zu reichen für ein "Beendet den Zerfall“

Während Jeremias langer Amtszeit warnte er das Volk Gottes vor der Katastrophe, die über die Nation wegen ihres Götzendienstes und ihrer Sünde hereinbrechen würde. Er erlebte, wie sich diese Vorhersage mit dem Fall Jerusalems bewahrheitete. Aber er war standhaft in der Prophezeiung bis zu dem Tag, an dem es einen neuen Bund geben würde. "Betet zum Herrn in seinem Namen".

Wie die Nation Juda - während der Herrschaft Josias, Jojakims, Jojachins und Zedekias - sind auch wir mit Veränderungen in der Führung unserer Stadt belastet.

In der Monatslosung werden wir aufgefordert, sowohl um das Wohlergehen der Stadt zu suchen, als auch zum Herrn zu beten. Sollen wir also nicht nur beten, sondern uns auch aktiv um das Wohlergehen der Stadt bemühen?

Bedeutet dies, dass wir Farbe bekennen sollen, und die Situation klar darstellen, damit die Machthaber dies zur Kenntnis nehmen und handeln? Wenn dem so ist, muss dieser Protest schweigsam sein oder verbietet der Himmel Toyi -Toyi („Kriegstanz“) und Reifen verbrennen. Da den meisten von uns der Rhythmus für Ersteres fehlt und wir die Grenze beim Kerzenanzünden ziehen, ist in unserem digitalen Zeitalter - wissenschaftlich identifiziert - das „Schreien im Schreiben“ wesentlich wirksamer als die Zerstörung der geteerten Straßen und schlimmer noch dafür Reifen anzuzünden.

Beten Sie zum Herrn im Namen unserer Stadt, denn in deren Wohlergehen werden Sie Ihr Wohlergehen finden.

Geoff Andrews

Gottesdienste im Oktober 2020

4. Oktober 2020 09:30 (D)
17. Sonntag nach Trinitatis

Predigttext: Matthäus 15,21-28

Glaube? Da fällt mir meine Großmutter ein, die jeden Tag den Abendsegen sprach. Oder der Junge, der fest hofft, dass Gott seine Mama gesundmachen wird. Und so viele Männer und Frauen, die im Vertrauen auf Gott ihre Grenzen überschritten: Hilfsprojekte starteten, Widerstand leisteten oder anderen Mut machten. Glaube ist nichts Abstraktes. Er wird gelebt. So erzählt der 17. Sonntag nach Trinitatis Glaubensgeschichten: Eine "Ungläubige" überwindet Jesu Ablehnung mit ihrem Glauben. Ein Vater bittet um Hilfe für seinen kranken Sohn. Ein Blinder wird sehend und bringt sich mit seinem Glauben in Schwierigkeiten. Beispiele dafür, wie der Glauben Menschen verändern kann. Und wenn das mit dem Vertrauen nicht geht? Ein Vater ruft zu Jesus: "Ich glaube, hilf meinem Unglauben!".

11. Oktober 2020 09:30 (E)
18. Sonntag nach Trinitatis

Predigttext: 5. Mose 30,11-14

Das eine geht nicht ohne das andere: Man kann noch so sehr für Gott eifern, ohne die Liebe zu anderen Menschen bleibt man ihm fern. Man kann sich noch so sehr für andere aufarbeiten, ohne die Rückbindung, ohne die Liebe zu Gott fehlt das Fundament. Gott lieben und meinen Nächsten wie mich selbst - dieses höchste Gebot steht im Zentrum des 18. Sonntag nach Trinitatis. Auch die zehn Gebote weisen den Weg zur Gottes- und Nächstenliebe. Wenn christliche Gemeinden unterschiedslos offen sind für Menschen aller Bevölkerungsschichten und Lebenssituationen, wenn sie einträchtig und freundlich miteinander umgehen, sich gegenseitig zum Glauben ermuntern und sich für den Frieden einsetzen, dann strahlen sie etwas von dieser Liebe aus.

Gottesdienste im Oktober 2020

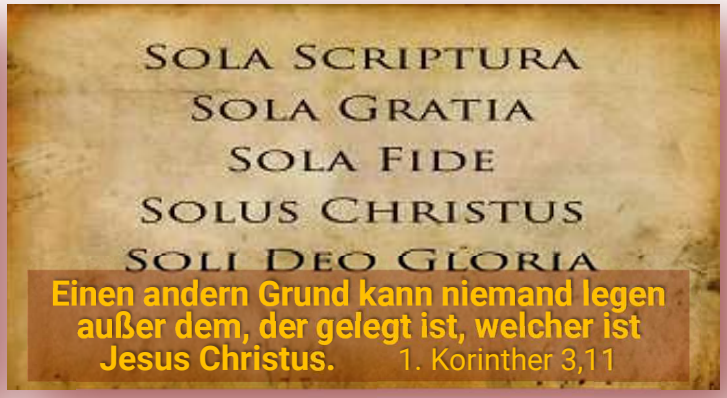
18. Oktober 2020 09:30 (E)
Erntedankfest

Predigttext: Markus 8,1-9

Wofür habe ich zu danken? Was durfte bei mir im vergangenen Jahr wachsen und reifen? Das Erntedankfest bietet Gelegenheit, darüber nachzudenken.
Der Riesenkürbis und die volle Ähre, die Honigwabe und das Brot - im reich geschmückten Erntealtar kommen Fülle der Natur und Früchte der Arbeit recht zur Geltung.
Doch wir ernten mehr: Nahrung und Kleidung, jedes Wachsen und Gedeihen in Partnerschaft und Familie, große und kleine Erfolge im Beruf - da ist so viel, wofür wir danken können. Das Erntedankfest gibt der Dankbarkeit Raum und wendet sie hin zu Gott. Wer dankt, sieht nichts als selbstverständlich an und weiß sich von Gott reich beschenkt. Ängstliches Sammeln und übermäßiges Sorgen ist ihm fremd. Gottes Großzügigkeit steckt an. So lenkt der Sonntag den Blick über den eigenen Tellerrand hinaus und ruft zum verantwortungsvollen Teilen von Besitz und Ressourcen auf. Wer so geben kann, dessen Quellen werden nie versiegen.

Gottesdiensteinladung auf Seite 12

25. Okt. 2020 09:30 (Family)
Reformationsfest



Predigttext: Matthäus 10,26b-33

Wo komme ich her? Wo liegen meine Wurzeln? Am 31. Oktober, dem Reformationstag besinnen sich lutherische Christen auf ihre Herkunft: sie feiern Bekenntnis- und Geburtstag der evangelischen Kirche zugleich. An die Geschichte des hartnäckigen Mönchs, der mit wehender Kutte seine 95 Thesen an die Wittenberger Schlosskirche nagelt und damit ganz Europa in Aufruhr versetzt, erinnert dieser Tag. Martin Luther war kein Heiliger, aber ein Mensch, der mit seiner Standhaftigkeit, seinem brennenden Fragen nach Gott und seinem mutigen Einstehen für seinen Glauben die Kirche tief geprägt hat. Nach seinem Bespiel arbeiteten viele Christen an der Erneuerung der Kirche und tun es heute noch. So fragt der Reformationstag auch nach gegenwärtigen Missständen und nach der Kirche, die sich immer wieder reformieren muss.

Auf Seite 6 finden Sie Anmerkungen zu den „Fünf Solas“ der Reformation.

Erntedankfest

Liebe Freunde
Dieses Jahr werden wir den Erntedankfest—Gottesdienst am

18. Oktober 2020

Feiern und zwar mit einem speziellen Fest, um dringend benötigte Mittel für unsere Gemeinde zu sammeln. Gedacht wäre dieser Tag als Zehnten-Sonntag, um Gottes Güte und Treue zu feiern. Erntedankgaben sind ein Dank für eine gute Ernte. Obwohl die meisten von uns von Beruf keine Landwirte sind, müssen wir alle für Gottes Vorsorge und Segen für unser Leben sehr dankbar sein. Der Erntedanktag ist ein Tag, an dem wir unseren Dank und unsere Dankbarkeit ausdrücken und im wahrsten Sinne des Wortes ein Dankeschön zurückgeben können.

Danket dem HERRN;
denn er ist freundlich,
und seine Güte
währet ewiglich.

Psalm 107,1

Fragen ...

Von den Gemeindegliedern kommen oft Fragen wie

- warum verschickt die Kirche Briefe,
- bietet Crowdfunding an und wird so oft um Geld angefragt.
- Warum hat die Kirche ein mittelfristiges Darlehen
- Welcher Unterhalt wurde/wird geleistet
- Wir geben doch immer, aber wir sehen keine Veränderungen…

warum – warum - fragen Sie

Dies sind sehr berechtigte Fragen, die in ihren Köpfen schweben und zu Hause diskutiert werden.

Wir fördern den offenen Dialog zwischen dem Kirchenvorstand und der Gemeinde. Der Kirchenvorstand wird von der Gemeinde gewählt, um die Kirche zu leiten und zu unterhalten und die Finanzen zu verwalten.

Zurzeit ist vielen vielleicht nicht bewusst, dass Pastorin Anja nicht von Deutschland, sondern von der Kapkirche bezahlt wird. Dafür haben wir monatliche Beiträge (Stewardship) zu entrichtet.

Zusätzlich zu der Stewardship wird die Gebäudeversicherung des Kichenzentrums von der Gemeinde bezahlt, ebenso wie die Rechnungen der Versorgungsunternehmen (Strom, Telefon, Putzfrau usw.).

Der Gemeindesaal wird täglich vermietet, um die Gemeinde mit zusätzlichen Einnahmen zu unterstützen.

Fragen an den Kirchenvorstand

Der Saalboden muss dringend ersetzt werden, genauso wie der Wassereinbruch in der Kirche, rechts vom Altar. Dies sind wichtige Punkte die schnell angefangen werden müssen, aber dafür muss Geld vorhanden sein.

Wir haben eine Spendenkampagne ins Leben gerufen, die Sie mit Ihrer Familie und Ihren Freunden teilen können (als eine erweiterte Form der "Tombola" nur ohne Gewinne). Dieses Geld ist ausschließlich für die Instandhaltung des Kirchenzentrums wie z.B. des Hallenbodens bestimmt. Auf diese Weise können wir auch den Saal zu einem höheren Preis vermieten, wodurch wir zusätzliche Einnahmen erzielen können.

Sie fragen, warum ein Brief an Sie persönlich geschickt wurde? Welch besseren Weg gibt es, mit Ihnen zu kommunizieren, als einen Brief direkt an Sie persönlich zu richten? Die Kirche braucht dringend Geld, und wir sind dabei, dies deutlich zu kommunizieren, sodass es jedem einzelnen Gemeindeglied deutlich wird. Wir wollen die "Türen offen halten" und mit Ihrer Unterstützung können wir dies auch weiterhin tun.

Wenn jede Person, die dazu in der Lage ist, uns "monatliche Beiträge" zukommen lässt, können wir mit Sicherheit sagen, dass Pastorin Anja in der Lage sein wird, die großartige Arbeit, die sie gegenwärtig leistet, auch weiterhin ausführen kann.

Bei dem mittelfristige Darlehen handelt es sich um einen Unterstützungsplan für die Zahlung ausstehender Stewardship-beiträge der Vergangenheit. Zu dem Zeitpunkt, an dem der vereinbarte Zahlungsplan abgeschlossen ist, werden wir jedoch mit neuen Zahlungen im Rückstand sein.

Wir müssen aber auch versuchen der Kap-Kirche jeden Monat so viel wie möglich zu bezahlen, um nicht weitere Ausstände zu generieren.

Um dies zu erreichen, brauchen wir Ihre Hilfe, wir brauchen Sie, um unsere Spendenkampagne zu unterstützen und um Ihre Freunde und Familie zu bitten, jeden Betrag, ob groß oder klein, zu spenden, denken Sie daran, dass jedes Bisschen zählt. Auf diese Weise können wir die Gebäude instandhalten, sowie alle anderen zusätzlich eingehenden Gelder für die ausstehenden Zahlungen verwenden.

Die vorgesehenen Instandhaltungspläne sind durch die COVID-19-Situation stark beeinträchtigt worden. Seien Sie jedoch versichert, dass der Hallenboden, sowie die undichten Dachflächen rund um das Gebäude mit Priorität bearbeitet werden.

Wir ermutigen zu einem offenen Dialog zwischen der Gemeinde und dem Kirchenvorstand und hoffen, dass wir Ihnen bestmöglich dienen können.

Ihr Kirchenvorstand

LUTHERAN
Port Elizabeth
Friedenskirche

Friedenskirche - Pflege und Unterhalt der Gebäude

Die Friedenskirche/Church of Peace besteht in Port Elizabeth bereits seit über 100 Jahren. Das Kirchengebäude steht nun seit dem 09.05.1971 (49 Jahre) auf dem heutigen Springfield-Grundstück.

Die fortwährende Wartung und Instandhaltung der Kirchengebäude, des Pfarrhauses und des Grundstücks ist extrem wichtig. Lesen Sie ein Gesprächsinterview zwischen zwei Kirchenvorstehern: Auke Brand (AB) und Reinhard Walle (RW).

RW: Auke, das Wetter hat in den letzten Jahren den Gebäuden stark zugesetzt. Die äußeren Holzkonstruktionen fangen an zu verrotten, es zeigen sich Risse, und der Anstrich muss erneuert werden. Immens viel was getan werden muss.

AB: Ich stimme zu, aber ich denke, es ist mehr als nur ein Gebäude. Dies ist unsere Kirche, und wie alle Dinge, die mit der Zeit altern, braucht sie mehr und mehr kontinuierliche Pflege.

RW: Ja, aber eine große Menge erordert unsere Aufmerksamkeit. Wird es jemals fertig werden?

AB: Nun, ich denke, es ist ein kontinuierlicher Prozess. Wir führen Inspektionen der Gebäude durch und dokumentieren die wichtigen Probleme laufend.

RW: Was ist momentan zu tun?

AB: Nun, ein lohnender Weg ist es, regelmäßig jede Woche Zeit einzuplanen, um die Reparaturen oder Renovierungen Schritt für Schritt in Angriff zu nehmen. Wenn wir nicht ganz fertig werden, dann wird in der nächsten Woche fortgefahren.

RW: Und was haben wir bisher erreicht?

AB: Die Liste hilft uns auch, einen Überblick über das bereits erreichte zu erhalten. Zum Beispiel wurden Bäume beschnitten, beschädigte bzw. undichte Wasserhähne repariert, verstopfte Abflüsse gereinigt, Sicherheitsgeländer und Schilder in der Halle angebracht. Es wurden einige Maurerarbeiten und Malerarbeiten durchgeführt. Ein Erste-Hilfe-Kasten wurde in der Halle installiert und das Garagentor am Pfarrhaus wurde repariert.

RW: Und macht es Dir und dem Team Spaß, dies zu tun?

AB: Nun, wir betrachten es sowohl als Spaß als auch als Herausforderung. Wenn man Herausforderung genießt, Spaß hat, sich mit Freunden amüsiert und das befriedigende Ergebnis sieht, sieht man es nicht mehr als Arbeit.

RW Gehört die Gartenarbeit auch zur Instandhaltung?

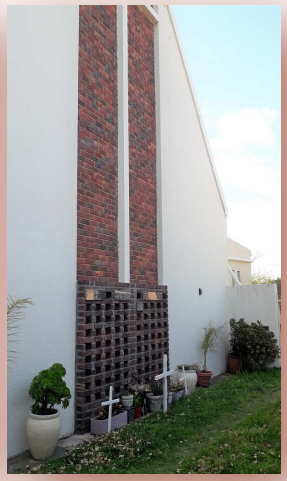
Friedenskirche - Pflege und Unterhalt der Gebäude

Gemeindesaal

Pfarrhaus

Innenhof mit Kinderzimmer

Glockenturm



Wall of Rememberance

AB: Oh ja. Ich gärtnere gerne zu Hause, und wenn hübsche Pflanzen oder Blumen blühen, nehme ich manchmal ein paar Ableger und pflanze sie vor der Kirche. Ich füge vor dem Gießen etwas Kompost hinzu, da der Boden zu karg ist und die Pflanzen zusätzliche Nährstoffe brauchen. Ich halte bestehenden Blumenbeete von Unkraut frei und schneide die Pflanzen zurück.

RW: Wie sieht es mit den Kosten aus? Zahlt das Team die Unterhaltskosten?

AB: Die Kosten werden größtenteils von der Gemeinde zurückerstattet.

RW: Benutzen ihr eigene Werkzeuge und Geräte?

AB: Nun ja, bis zu einem gewissen Grad - vor allem, wenn es um Spezialausrüstung geht.

RW: Wäre es vielleicht gut, wenn das Kirchenzentrum selbst einige grundlegende Werkzeuge hätte, so dass es nicht immer notwendig wäre, alles von zu Hause mitzubringen?

AB: Das wäre großartig, aber wir wollen keine Instandhaltungsmittel für den Kauf von Werkzeugen verwenden. Wir haben bereits einen großen Werkzeugkasten gespendet und müssen ihn nur noch füllen.

Friedenskirche - Pflege und Unterhalt der Gebäude

RW: Ist gespendetes Werkzeug nötig?

AB: Das ist unsere Idee. Wenn jemand ein Gemeindeglied seine Werkzeuge oder Geräte nicht mehr braucht, oder welche doppelt hat, sollte es in Erwägung ziehen dieses zu spenden, um unseren Werkzeugkasten aufzufüllen. Alle Arten von Hand- oder Elektrowerkzeugen in gutem Zustand sind sehr willkommen. Elektrowerkzeuge müssen in einem sicheren Arbeitszustand sein.

RW: Das ist großartig. Wie kann also jemand helfen?

AB: Es wäre hilfreich, wenn jemand seine Garage oder Werkstatt neu einrichtet, nicht mehr benutzte Werkzeuge für Wartungsarbeiten der Kirche anbietet

RW: Wenn jemand Fragen hat oder Geräte spenden möchte, an wen kann er sich wenden?

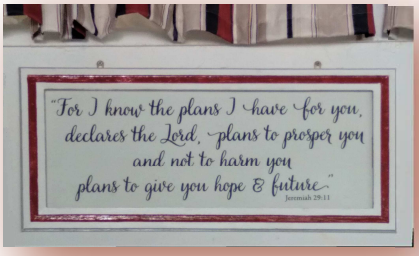
AB: Für Informationen kann man sich entweder an mich, **Auke**, wenden:
E-Mail: warden1@lutheranpe.org oder
Handy: 082 824 7345
oder Dich, **Reinhard** kontaktieren:
E-Mail: pwalle@mweb.co.za
oder Handy: 063 685 0263

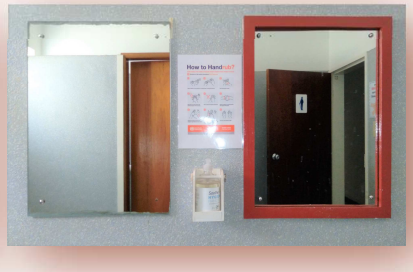
Herzlichen Dank Auke für Deine Kommentare und Informationen.

Vandalismus vor der Kirchentür wurde repariert

Wasserschaden vorne in der Kirche

Endlich Handläufe bei den Bühnentreppen





Sprüche und Spiegel wurden gerahmt

Finanzlage der Gemeinde

Wenn ich an die Finanzen der Gemeinde denke, kommt mir das Goethe-Zitat „Zum Himmel hoch jauchzend, zu Tode betrübt“ in den Sinn.

Warum kann ich **jauchzen**? Wir haben erfolgreich versucht von außen Unterstützung zu bekommen, um dringend notwendige Hilfe für Andere durchführen zu können.

Wir fragten den Lutherischen Weltbund an und im Rahmen des Rapid Response Funds wurde unser Projektantrag genehmigt und mit ca. 90‘000 ZAR können wir nun 50 Kinder der Wabamkela Krippe mit warmer Kleidung, Masken und Desinfektionsmittel, sowie einigen Grundnahrungsmitteln versorgen.

Zum anderen fragten wir das Evangelisch-lutherische Missionswerk in Niedersachsen an, um 20 Immigranten Familien monatlich mit Essen versorgen zu können. Auch dieses Projekt wurde mit einem Betrag von ca. 160‘000 ZAR genehmigt.

Es macht mich sehr glücklich, dass unsere Projekte von extern gefördert werden und dadurch die „Gemeindekasse“ nicht belastet wird.

Schaue ich aber auf die eigentliche Finanzlage der Gemeinde, bin ich sehr **betrübt**, denn die Einnahmen und die Ausgaben sind nicht im Lot.

Der Kapkirche müssen wir dieses Jahr netto 31‘500 pro Monat Stewardship entrichten. Dieser Betrag ist ein bereits von der Kapkirche subventionierter Betrag, da wir nicht in der Lage sind, die vereinbarte und von der Synode beschlossene Abgabe zu erfüllen.

An Kirchbeiträgen haben wir jedoch nur 20‘000 pro Monat (Durchschnitt Januar bis und mit-August) erhalten.

Um unsere Verpflichtungen für 2020 gegenüber der Kapkirche zu erfüllen müssen wir bis Ende Jahr sowohl die anfallende Stewardship von 126‘000 (September—Dezember) als auch den noch offenen Betrag in der Höhe von 106‘000 (Januar– August) überweisen. Umgerechnet auf die letzten 4 Monate müssen wir 58‘000 monatliche Kirchbeiträge erhalten.

Daneben haben wir noch die Verpflichtung das MTL-Darlehen zurückzuzahlen. Die bis jetzt eingegangenen Spenden decken die Rückzahlungen und wir hoffen auf Ihre weitere Unterstützung für das Belltowerprojekt MTL.

Offen ist noch der Ausgleich der in den Jahren 2018 und 2019 aufsummierten Minderzahlungen in der Höhe von 110‘000.

Sie sehen jede Hilfe ist dringend nötig - egal ob klein oder groß - um weiterhin unsere Türen offenzuhalten.

Henry Newman

Zahlungskanäle

Bar (Opferstock neben der Orgel):

Kollekte: loses Geld einlegen
Kirchbeitrag: bitte im Kuvert mit Namen
Belltower Projekte: bitte im vorgedruckten Kuvert (Vorraum) und Verwendungszweck ankreuzen.

Überweisung: (EFT) aufs Bankkonto:

Bank-Details siehe Seite 20
Bitte als Referenz Namen und Verwendungszweck (Kirchbeitrag, Spende, MTL, Renovation …) angeben

„Money Wall“:

Legen Sie den aufgedruckten Betrag in das Kuvert, füllen Sie den inliegenden Zettel aus (Name, Kontakt Nr.), dann haben Sie die Chance R 500 zu gewinnen) Legen Sie das Couvert in den Opferstock oder geben Sie das Kuvert einem Kirchenvorsteher

Crowd-Funding (z.B. für Kreditkarte):
Bitte spenden Sie einen beliebigen Betrag an unsere Crowdfunding-Plattform und teilen diese dann mit Ihren Freunden und Ihrer Familie: auf der Plattform das Facebook-Symbol Share klicken, welches Sie zu Ihrem Facebook weiterleitet, von dort können Sie ihn an Familie oder Freunde senden. Der Link ist auch auf unserer Facebook-Seite zu finden, um auf die Crowdfunding-Plattform zuzugreifen und zu spenden.

Spenden ist einfach: den untenstehenden Link „googeln“ und mit Klick auf DONATE NOW just R1 Minimum Donation öffnet sich die Seite für der EFT-Daten oder zur Eingabe der Debitkarte. Dies ist sehr vertrauenswürdig und sicher zum Abschließen. **https://gogetfunding.com/belltower-project/**

Berufsbild Pastor

Muss ein Pastor/eine Pastorin eigentlich ein Supermann/eine Superfrau sein, um ihren Beruf für uns alle erfolgreich auszuführen?

Ich musste mich mit dieser Frage in letzter Zeit stärker befassen, da der Kirchenvorstand in einer Dienstordnung die Aufgaben des Pastors der Friedenskirche per 1. Januar 2021 neu regeln muss.

Was macht eigentlich einen guten Pfarrer oder eine gute Pfarrerin aus?

Die Hannoversche Landeskirche hat, primär zur Werbung angehender Seelsorger, ein Werbevideo erstellt: «Schweiss und Segen». Schauen Sie sich es gern einmal unter dem Link° an. Theologie öffnet einen Horizont auf Themen, die den Blick weiten: Auf einen selbst; auf die Menschen; auf Gott; auf uralte Fragen und auf Fragen von heute. Welche Antworten kennt man? Und welche Fragen warten auf neue Antworten?

Das Theologie studium spannt einen Bogen zwischen Glaube und Wissenschaft. Wer aus seinem Glauben heraus mutig und menschenfreundlich die Gesellschaft mitgestalten möchte und wer mehr vom Leben erfahren möchte und sich nicht zufrieden gibt mit dem, was oft auf der Oberfläche präsentiert wird, für den wird das Theologiestudium eine be-

° https://www.kirchliche-berufe.de/berufe/pastor

reichernde Ausbildung sein. Wer ausserdem den Kontakt zu Menschen und die eigene Stärke in der kommunikativen Kompetenz sucht, wird Fragen des Lebens zusammen mit anderen nachgehen und sie nicht einfach nur abhaken. Eine solche Person ist im Pfarrberuf genau richtig. Soweit die «Werbung» der Hannoverischen Landeskirche.

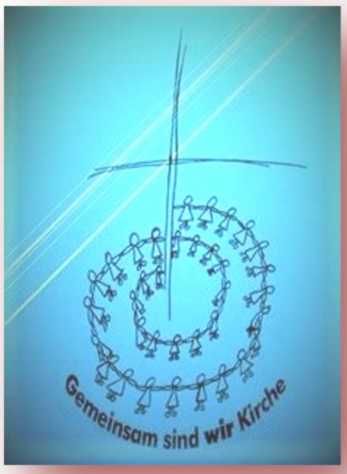
All das sind Aufgaben und Herausforderungen, der sich Pastoren täglich annehmen. In ihrem Beruf sind Pastoren gleichermaßen Impulsgeber und Ideenspender als auch Wegbegleiter und Ansprechpartner für so gut wie alle Belange. Sie treten öffentlich nicht nur sonntags auf der Kanzel, sondern auch darüber hinaus in Politik & Gesellschaft für die Botschaft des Evangeliums ein, sie unterrichten in Schulen, taufen, trauen & beerdigen, hören zu und helfen weiter in Seelsorgegesprächen und leiten ganz nebenher quasi ein kleines Unternehmen, nämlich die Gemeinde. Das sind sehr viele verschiedene Aufgaben, die nicht immer mit dem zu tun haben, wofür so manche Pfarrperson sich ausgebildet fühlt. Vieles muss man sich häufig erst erschließen.

Jeder Pastor ist gleichermaßen aber auch ein Mensch wie Sie es sind/wie ich es bin. Das heißt, dass es also genau so gut passieren kann, dass ein Pastor einen schlechten Tag hat oder krank wird. Aber haben wir immer und jeden Tag gute Laune und verdrängen all das, was uns beruflich und/oder privat bedrückt?

Und doch sollen die Gemeindeglieder nicht alle Sorgen und Nöte eines Pastors zu spüren bekommen. Aber ich möchte doch betonen, dass der Beruf des Pfarrers ein vielfältiger und sehr komplexer Beruf ist und der Pastor eine große Verantwortung trägt. Wie schafft es bloß ein Pastor, seine zeitlichen und kräftemäßigen Ressourcen so einzusetzen, um sich angemessen um die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Senioren zu kümmern.

Und wir als Gemeinde müssen für einen sorgenfreien Rahmen für die Arbeit eines Pastors sorgen. Ja, wir haben eine wunderschöne Kirche, die Friedenskirche, wir haben ein funktionierendes Gemeindezentrum, wir haben ein Pfarrhaus und als Mitglied des ELKSA-Kapkirche haben wir auch einen Pastor.

Wir sind ca. 200 Personen bzw. 130 Familien, die für die gesamten Kosten aufkommen müssen, um die »Türen offen zu halten». Wir erhalten keine Subventionen oder Zuschüsse von Europa oder anderen Ländern. Der Kapkirche müssen wir monatlich eine Stewardship überweisen für die Kosten für die Pfarrstelle. Zusätzlich müssen wir für alle Kosten des Unterhalts bzw. der Renovationen unseres Gemeindezentrums, sowie alle täglich anfallenden Unkosten - vom Abendmahlswein bis zur Versicherung – selber aufbringen.



Henry Newman

Kirchenvorstand 2020

Rev Anja Spiske	33 Luke Avenue, (Manse) P.O. Box 5039 pastor@lutheran-pe.org	Springfield Walmer 6065 041-367 1986 H 072 734 9995
Reinhard Walle (Chairman)	4 May Way chairman@lutheran-pe.org	Sunridge Park 6045 063 685 0263
Gerhard Fröhlich (Treasurer)	63 Boundary Rd, treasurer@lutheran-pe.org	Morningside 6025 041-360 3317 H
Henry Newman (Membership)	81 Villiers Road, membership@lutheran-pe.org	Walmer 6070 041-581 3907 H 078 703 7003
Auke Brand	52 Bernard Road warden1@lutheran-pe.org	Lovemore Heights 6025 041-367 5287 082 824 7345
Carol Buschhold	25 St Louis, Nerina Ave warden4@lutheran-pe.org	Kamma Park 6070 071 6376 372
Elizabeth Köpke	33 Walker Gardens Montrose Street Keine E-Mail	Sherwood 6025 071 572 0433
Ryan Meyer	5 Seine Str warden3@lutheran-pe.org	Woodlands 6070 073 230 2513

Bankverbindung:

First National Bank,	**Branch Code: 211217** **Account: 534 200 32476**	**Walmer Branch** **Lutheran Church**

Die Gemeindeabgabe wird monatlich an die Kapkirche gezahlt. Der empfohlene Beitrag pro Familie beträgt R 500 pro Monat, jedoch helfen alle Beiträge, ob klein oder groß, bei unserem Engagement. Verwenden Sie bitte für Zahlungen an die Kirche das obenstehende Bankkonto (Einzahlung am Schalter oder Überweisung).
Referenz: **Name und Verwendungszweck**

Inhalt

Gemeindebrief Oktober 2020

Gedanken zu Covid-19 1
Vom Herzen der Pastorin 2-4
Wabamkela 4-5
5 Solas der Reformation 6
Gebetskarten Oktober '20 7
Geburtstage Oktober '20 8
Monatsspruch Oktober '20 9
Gottesdienste Oktober '20 10-11
Erntedankfest 12
Fragen an Kirchenvorstand 12-13
Interview Auke Brand 14-16
Finanzlage der Gemeinde 17
Zahlungsmöglichkeiten 18
Berufsbild Pastor 18-19
Kirchenvorstand 2020 20